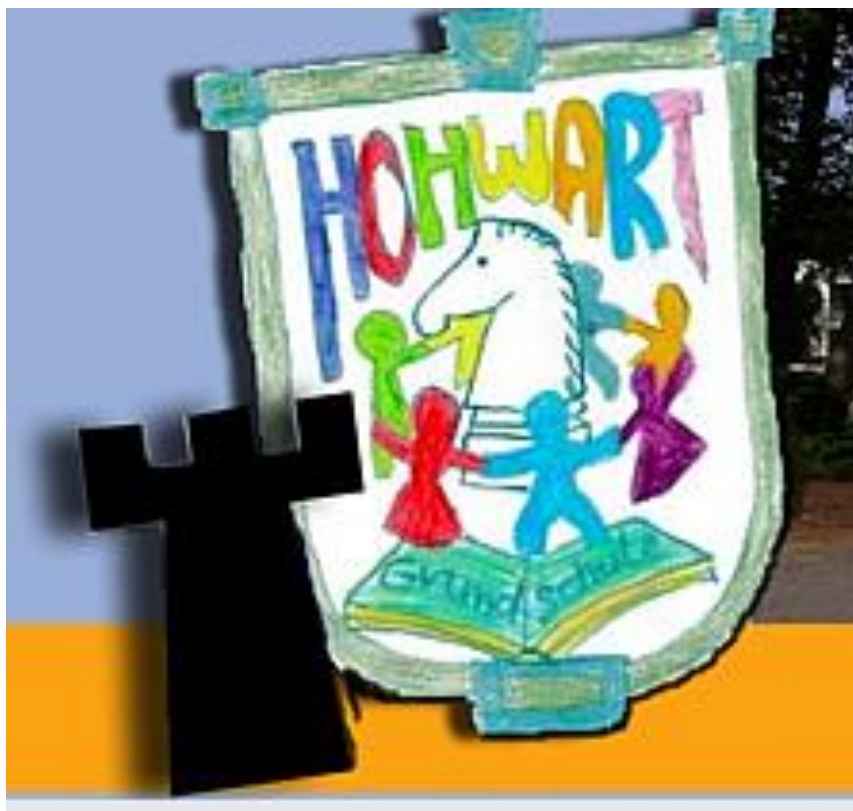


Elternheft zum Leistungskonzept der



Hohwart Grundschule
Dortmund

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----------|
| 1. Leistungsbewertung und –erwartung | 2 |
| 2. Grundsätze der Leistungsbewertung..... | 2 |
| 3. Leistungsbewertung und -erwartung in den schriftlichen Fächern | 2 |
| 3.1 Fachbereich Deutsch | 2 |
| 3.2 Fachbereich Mathematik | 3 |
| 3.3 Fachbereich Englisch | 4 |
| 4. Leistungsbewertung und -erwartung in den mündlichen Fächern | 5 |
| 4.1 Fachbereich Sachunterricht | 5 |
| 4.2 Fachbereich Sport..... | 6 |
| 4.3 Fachbereich Kunst | 6 |
| 4.4 Fachbereich Musik..... | 6 |
| 4.5 Fachbereich ev./kath. Religionslehre | 7 |
| 5. Rückmeldungen zu den erbrachten Leistungen | 8 |

Leistungsbewertung und –erwartung

Die Hohwart Grundschule orientiert bei der Leistungsbewertung inhaltlich an den beschriebenen Kompetenzerwartungen und Inhalten der Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW. Als Grundlage werden bei der Leistungsbewertung alle von den Schülern erbrachten Leistungen berücksichtigt.

Im Folgenden wird lediglich ein Auszug des *Leistungskonzeptes der Hohwart Grundschule* dargestellt, welches im gesamten Umfang in der Hohwart Grundschule eingesehen werden kann. Das Leistungskonzept der Hohwart Grundschule beinhaltet neben allgemeinen Grundsätzen zur Leistungsbewertung und Absprachen zur Bewertung auch Stoffverteilungspläne (schulinterne Curricula) sowohl für die schriftlichen als auch für die mündlichen Fächer. Außerdem dienen Beobachtungsbögen dem Lehrer und den Lehrerinnen in allen Fächern der Dokumentation der erbrachten Leistungen der Kinder. Mit Selbsteinschätzungsbögen können die Schüler und Schülerinnen der Hohwart Grundschule ihre Leistungen selbstständig in den nicht schriftlichen Fächern einschätzen und erfahren somit ihre Leistungsbewertung und -erwartung.

1. Grundsätze der Leistungsbewertung

Im Folgenden wird hervorgehoben, welche Grundsätze wir bezüglich der Leistungsbewertung und –erwartung verfolgen und als wichtig empfinden:

- Leistungsbewertung bedeutet für uns, den Kindern durch Gespräche (*Kindersprechtag*), Besprechungen und Noten Rückmeldungen über ihre Anstrengungsbereitschaft, ihr Wissen und Können und ihre individuellen Lernfortschritte in den einzelnen Unterrichtsfächern zu geben.
- Leistungsbewertung besteht für uns nicht nur aus der Benotung von Klassenarbeiten, sondern bezieht sich auf alle schulischen und häuslichen Leistungen, wie z.B. mündliche Mitarbeit, schriftliche Leistungen aus dem Unterricht, Hausaufgaben, Lernfortschritte, Anstrengungsbereitschaft und Engagement.
- Uns ist wichtig, dass die Kriterien der Leistungsbewertung für Schüler und Schülerinnen und Eltern transparent gemacht werden.

2. Leistungsbewertung und -erwartung in den schriftlichen Fächern

Die Gesamtleistung in den schriftlichen Fächern (Deutsch, Mathematik und Englisch) ist in schriftliche und sonstige Leistungen untergliedert. In den Unterrichtsfächern Mathematik und Deutsch fließen die *schriftlichen Leistungen*, die in Klassenarbeiten erbracht werden, und die *sonstigen Leistungen* in die Gesamtnote ein.

2.1 Fachbereich Deutsch

Das Fach Deutsch ist das einzige Grundschulfach, das sich auf drei Teilbereichsnoten zusammensetzt. Angelehnt an den Lehrplan des Landes NRW werden Noten in den folgenden Teilbereichen vergeben:

- Sprachgebrauch
- Lesen

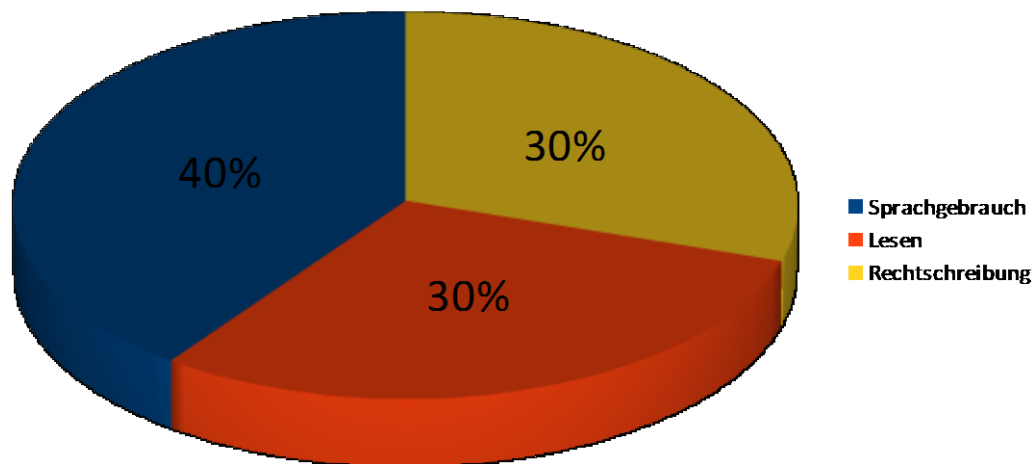
- Rechtschreibung

Zum Ende jedes Schulhalbjahres erhalten die Schüler und Schülerinnen der Klassen 3 und 4 sowohl eine Note in den einzelnen Teilbereichen als auch eine Gesamtnote im Fach Deutsch. Diese Gesamtnote gliedert sich wie folgt:

Sprachgebrauch = 40%

Lesen = 30%

Rechtschreibung = 30%



2.2 Fachbereich Mathematik

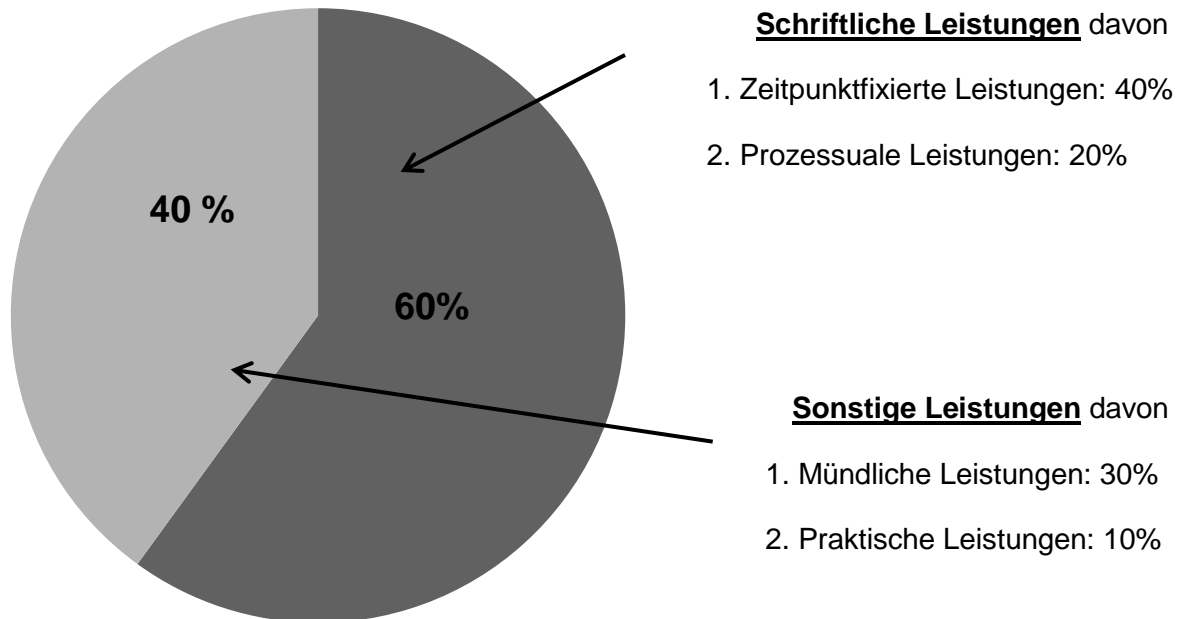
Zu den *schriftlichen Leistungen* im Fach Mathematik gehören Klassenarbeiten bzw. Lernzielkontrollen. Auch schriftliche Leistungen, die einen längeren Zeitraum beanspruchen, wie z.B. Portfolios, Lerntagebücher, Standortbestimmungen, Hausaufgaben (ab Kl.3), „gute Aufgaben“ und Tests, werden in der Bewertung berücksichtigt.

Für die Leistungsbewertung im Fach Mathematik werden auch die *sonstigen Leistungen*, in diesem Fall *mündliche und praktische Leistungen*, der Schüler und Schülerinnen berücksichtigt. Dazu zählen die Mitarbeit im Unterricht, Kopfrechenfähigkeiten, das Einbringen in Mathekonferenzen, die Arbeit in Partner- und Gruppenarbeit und das Lösen von Knobelaufgaben.

Für die Zeugnisnote können die oben genannten einzelnen Beurteilungskomponenten in einer angemessenen Form zusammen gefasst werden, indem jeder Bereich bei der Notengebung Berücksichtigung findet:

Schriftliche Leistungen = 60%

Sonstige Leistungen = 40%



2.3 Fachbereich Englisch

In der Schuleingangsphase werden die Leistungen hinsichtlich der Kompetenzerwartungen am Ende der Klasse 2 im Lernprozess beobachtet und von der Lehrkraft z.B. in einem Beobachtungsbogen dokumentiert.

Auch in den Klassenstufen 3 und 4 stützt sich die Leistungsbewertung im Fachbereich Englisch weiterhin im Wesentlichen auf die kriteriengeleitete Beobachtung im Unterricht. Hinzu kommen kurze, schriftliche Arbeiten, z.B. in Form von Zuordnungs-, multiple choice - Aufgaben. Diese sollten den Zeitraum von 15-20 Minuten nicht überschreiten.

- die Leistungen werden ab Klasse 3 benotet
- Individuelle Lernfortschritte und Anstrengungsbereitschaft der Schüler werden besonders bedeutsam
- erst am Ende Klasse 4 stehen die anforderungsbezogenen Kriterien im Vordergrund
- Vokalbeltests und Diktate sind nicht erlaubt
- Leistungen der Schüler werden im Lernprozess beobachtet
- Fähigkeiten und Fertigkeiten der mündlichen Kommunikation (das Hören, das Verstehen und das Sprechen) stehen im Vordergrund (Mitarbeit im Unterricht)
- das bedeutet, dass das Hören und Verstehen und das Sprechen stärker gewichtet werden als das Leseverstehen und Schreiben
- Verfügbarkeit elementarer Redemittel sind entscheidende Kriterien

Lerntagebücher, Portfolios sollten zur Leistungsbewertung herangezogen werden

- Kontrollieren der Hausaufgaben
- Bearbeiten der Arbeitsblätter

Das Kriterium der sprachlichen Richtigkeit wird nicht außer Acht gelassen, aber zurückhaltend gewichtet.

Der Schwerpunkt Orthografie fließt nicht in die Leistungsbewertung ein.

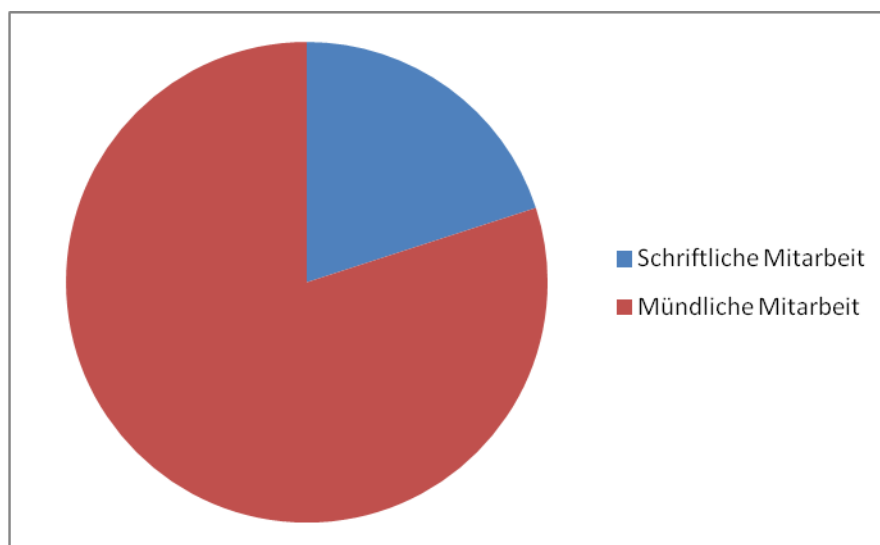
Schließlich setzt sich die Englischnote wie folgt zusammen:

Mündliche Mitarbeit = 80%

(Aussprache, Hörverstehen, Sprechen, Hör- und Sehverstehen, Wortschatz)

Schriftliche Arbeiten = 20%

(schriftl. Arbeiten im Workbook, in der Mappe, in Tests, in Portfolios, ...)



4. Leistungsbewertung und -erwartung in den mündlichen Fächern

Um den Schülern die Leistungskriterien kindgerecht transparent zu machen, hat sich die Hohwart Grundschule für die mündlichen Fächer auf folgende Formulierungen verständigt. Hierbei handelt es sich wieder lediglich um einen Auszug aus dem Leistungskonzept der Hohwart Grundschule.

4.1 Fachbereich Sachunterricht

Im Sachunterricht fließen alle von den Schülern erbrachten Leistungen mit in die Bewertung ein. Dazu gehören insbesondere die mündlichen und praktischen Beiträge (z.B. Versuche), gelegentliche kurze schriftliche Übungen (z.B. kurze LZK) als auch das Vorstellen von Partner- und Gruppenarbeiten (Präsentation von Lernplakaten, Projektarbeiten und Referaten etc.) sowie Themenmappen (mit den Schwerpunkten: Ordnung, Vollständigkeit, Sauberkeit, Kreativität). Doch nicht allein die Ergebnisse, sondern ebenso die vielfältigen Prozesse, in denen die Schüler diese Ergebnisse erreicht haben, sollen deutlich sichtbar Berücksichtigung finden (z.B. in Beobachtungsbögen oder in Portfolios).

Schließlich setzt sich die Sachunterrichtsnote aus den genannten Komponenten zusammen:

- mündlichen (prozessbezogenen) und praktischen Beobachtungsbögen
- Gruppenarbeiten/Partnerarbeiten sowie sonstige Präsentationen (Themenmappen)
- Lernzielkontrollen

4.2 Fachbereich Sport

Im Sportunterricht bewertet die Lehrkraft der Hohwart Grundschule die sportlichen Leistungen der Kinder bezogen auf die behandelten Sportarten und Themen. Die Lehrkräfte erkennen die erbrachten Leistungen der Kinder an und ermutigt sie zu neuer und weiterer Anstrengung. Es werden die Leistungen folgender Bereiche bewertet:

Im Zeugnis des 1. und 2. Schuljahrs können die Leistungen in Berichtform erläutert werden. Im 3. und 4. Schuljahr ist dies ebenso möglich; in jedem Fall ist hier von der Lehrkraft eine Leistungsbeschreibung in Form einer Ziffernote abzugeben: Die Ziffernote für die Zeugnisse im 3. und 4. Schuljahr setzt sich zu jeweils 50% aus den Leistungen im Sportunterricht und im Schwimmunterricht zusammen.

Diese Gesamtnote ergibt sich dabei in beiden Teilbereichen aus der Bewertung:

- der individuelle Lernfortschritt
- die Anstrengungsbereitschaft
- die körperlich-sozialsportliche Leistungsfähigkeit

4.3 Fachbereich Kunst

Aufgabe des Kunstunterrichts in der Grundschule ist es, Freude und Interesse an ästhetischen Ausdrucksformen zu wecken und zu fördern. Die Wahrnehmungsfähigkeit und das Vorstellungsvermögen der Schüler werden angeregt und entfaltet, neue und auch ungewöhnliche Arbeits-, Sicht- und Denkweisen werden eröffnet, Kreativität und Fantasie werden entwickelt.

Die Leistungsbewertung im Fach Kunst orientiert sich inhaltlich an den Kompetenzerwartungen am Ende der Schuleingangsphase und am Ende der Klasse 4, die gleichzeitig Perspektive für die Unterrichtsarbeit sind. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von den Schülern erbrachten Leistungen. Der Beurteilungsbereich „sonstige Leistungen im Unterricht“ umfasst alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen. Die Kunstnote setzt sich an der Hohwart Grundschule wie folgt zusammen:

- Umgang mit Ressourcen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Kreativer Umgang mit Techniken
- Individualität/ Ausdruck

4.4 Fachbereich Musik

Leistungen im Musikunterricht zeigen sich als Fähigkeiten, Fertigkeiten, Kenntnisse und Mitarbeit. Diese Leistungen haben eine kognitive, psychomotorische, affektive und soziale Dimension.

Um die Leistungen der Kinder möglichst umfassend zu beurteilen sollten folgende Bewertungskriterien herangezogen werden: Lerndokumentation wie Fachhefte,

Lerntagebücher, Portfolios, Beobachtungen und Dokumentationen der Lehrkraft, Musikaufnahmen, ...

Die Musiknote setzt sich an der Hohwart Grundschule wie folgt aus den Kompetenzen des Lehrplans zusammen:

- Musik machen
- Musik hören
- Musik umsetzen
- Wissen über Musik

4.5 Fachbereich ev./kath. Religionslehre

Die Fächer ev./kath. Religionslehre sind ordentliche Lehrfächer, den übrigen Schulfächern gleichgestellt und damit versetzungserheblich. Bei der Leistungsbewertung stehen nicht die Religiosität, die Kirchlichkeit oder der individuelle Glaube des Einzelnen im Vordergrund. Im Religionsunterricht dürfen mündlich, schriftlich und praktisch erbrachte Leistungen der Kinder bewertet werden.

Dabei soll das Kind im 1./2. Schuljahr:

- sich mit Grundformen religiöser Praxis beschäftigen
- sich mit biblischen Texten handelnd auseinandersetzen
- sich bewusst mit Problemen des menschlichen Miteinanders auseinander setzen und dabei Verbindungen zur eigenen Lebenswirklichkeit ziehen
- sich mit Menschen beschäftigen, die sich vorbildlich für andere eingesetzt haben
- themenbezogene Fragen formulieren, vorläufige Antworten entwerfen und fachbezogenes Wissen anwenden

Dabei soll das Kind im 3./4. Schuljahr:

- sein Repertoire an Grundformen religiöser Praxis erweitern und diese auch mitgestalten
- Glaubensinhalte in Bildern und bildhafter Sprache entdecken
- den Unterricht durch Gesprächsbeiträge bereichern und sich aktiv mit den Inhalten auseinander setzen
- Bezüge zwischen den Unterrichtsinhalten und der eigenen Lebenswirklichkeit herstellen
- sich mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden anderer Konfessionen und Religionen auseinander setzen
- die Kirche als Gebäude, ihre Funktionen, als Ort der Versammlung und Feier der christlichen Gemeinschaft kennen lernen und erfahren
-
- In den Zeugnissen der 3./4. Schuljahre wird eine Leistungsbeschreibung in Form einer Ziffernote gegeben. Die Gesamtnote ergibt sich hierbei aus den folgenden Beobachtungskriterien:
 - individueller Wissensfortschritt
 - kritisches Hinterfragen von Zusammenhängen
 - metaphorisches Verständnis/Umgang mit Symbolik – Deutungskompetenz
 - Anstrengungsbereitschaft

Die Gewichtung erfolgt gleichwertig zu je ¼.

5. Rückmeldungen zu den erbrachten Leistungen

Die Schüler und Schülerinnen der Hohwart Grundschule erhalten im Schulalltag regelmäßige Rückmeldungen durch kurze Gespräche, schriftliche Kommentare zu erledigten Aufgaben, sowie Lob oder Verbesserungen durch die Lehrkraft. Elternsprechtage finden zwei Mal im Schuljahr statt, um sich mit den Eltern über konkrete Leistungen ihres Kindes auszutauschen. Zusätzliche Elterngespräche sind bei Bedarf selbstverständlich.

Noten und Zeugnisse:

In der Schuleingangsphase (Klasse 1 und 2) erhalten die Schüler und Schülerinnen am Ende des Schuljahres ein Berichtszeugnis, in dem die Leistungen des kompletten Schuljahrs dokumentiert sind.

Laut Schulkonferenzbeschluss erhalten die Schüler und Schülerinnen im 3. Schuljahr in beiden Halbjahren ein Berichtszeugnis mit Ziffernnoten.

Im 4. Schuljahr erhalten die Schüler und Schülerinnen zum Halbjahr ein Zeugnis mit Ziffernnoten und mit einer begründeten Empfehlung für die weiterführende Schullaufbahn. Zum Ende des 4. Schuljahres erhalten die Kinder ein Notenzeugnis.